



## Pilgern auf der Via Nova

**E**lisabeth Keck zeigt mir mitten in Mallersdorf ein kleines Schild an einem Verkehrsschild am Fuß des Klosterberges. Die Pilgerbeauftragte von Mallersdorf-Pfaffenberg und Bürgermeister Christian Dobmeier warten geduldig, bis ich den leicht zu übersehenden Hinweis fotografiert habe. Nur wer danach Ausschau hält, kann das Schild tausendfach auf einem Wegenetz von Sankt Wolfgang in Österreich über Kelheim in Bayern bis hin nach Pribram in Tschechien finden. Das Schild weist den Europäischen Pilgerweg Via Nova aus. Das Symbol darauf zeigt einen Menschen, der die Hände nach oben öffnet. Über ihm ein roter Bogen. Wenn man mit der Pilgerbeauftragten und dem Bürgermeister ein Stück auf der Via Nova geht, kommt man ganz automatisch ins Gespräch. Bei bestem Sommerwetter sind wir an einem Dienstag in den Pfingstferi-

en in der Marktmittte gestartet. Unser Ziel: ein paar Kilometer Pilgergefühl erleben.

### Ein Pilgerweg durchs Labertal

Unter anderem führt der Pilgerweg quer durchs Labertal. Zu Beginn des neuen Jahrtausends wurde vor 21 Jahren die Idee geboren, einen spirituellen Weg von Österreich nach Bayern zu schaffen, zum Pilgern, zum Wandern, zum Entdecken. Mittlerweile ist die Via Nova ein großes Netzwerk, gebildet aus Gemeinden, die Teil des Projektes sind. Aus diesem Grund findet jeder eine geeignete Strecke, sei es vor der Haustüre oder weiter weg, die den eigenen Vorlieben oder den eigenen Fähigkeiten entspricht. Die Gemeinden sind nicht nur ausge-

„Ich werde immer wieder gefragt, wann die nächste Tour angeboten wird.“

schildert. Hier kann man auch Stempel ins Pilgerbuch eintragen als Erinnerung an die Zeit unterwegs. Auch pilgerfreundliche Herbergen sind hier ausgewiesen. Der Markt Mallersdorf-Pfaffenberg ist dem Verein „Europäischer Pilgerweg Via Nova“ 2011 beigetreten; ein kleines Jubiläum in diesem Jahr. Elisabeth Keck veranstaltet – wenn nicht gerade Corona einen Strich durch die Rechnung macht – Pilgerwanderungen. Von Mallersdorf geht es seit 2011 jedes Jahr ein oder mehrmals ein

Stückchen weiter auf der Via Nova. Vom Endpunkt der letzten Pilgerwanderung wird beim nächsten Mal wieder gestartet. Stück für Stück geht es so bis nach Österreich. 2019 war man schließlich in Fürstentzell angekommen. Für die geplante nächste Tour von Passau nach Schärding stehen die Pilgerbegeisterten schon bereit.

„Ich werde immer wieder gefragt, wann die nächste Tour angeboten wird. Außer, wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitgehen kann, wollen unsere Pilger in der Regel jedes Jahr wieder mit,“ sagt Elisabeth Keck. Mittlerweile sei man so weit entfernt von Mallersdorf angekommen, dass eigentlich Übernachtungen fällig wären. Die Busfahrten

hin und zurück und die geplante Tages-tour seien an einem Tag nur noch schwer unterzubringen. „Wir haben einen Pilgerbegleiter aus Metten, der bereits in Rente ist und unsere geplanten Strecken vorab für uns auskundschaftet,“ sagt Elisabeth Keck. Sie selbst organisiert alles. Die Pilgerbeauftragte überreicht mir meinen Pilgerpass. Der erste Stempel aus Mallersdorf-Pfaffenberg ist bereits darin. 23 Felder sind noch frei. Jede Pilgergemeinde hat ihren individuellen Stempel. Die Stem-



Nur, wer darauf achtet, entdeckt in Österreich, Bayern und Tschechien die kleinen Schilder, die auf den Pilgerweg verweisen. Fotos: de

pelabdrücke sollen nach und nach den Pilgerpass füllen.

**Pilgern aus vielerlei Gründen**

Christian Dobmeier möchte von Elisabeth Keck wissen, ob nur tiefreligiöse Motive die Leute bewegen, sich auf den Weg zu machen. „Man kennt ja schon seit vielen Jahren Wallfahrten zu religiösen Orten, Lourdes oder Altötting zum Beispiel. Hier hat man ein Ziel, das man aufgrund seines Glaubens erreichen möchte,“ sagt Keck. Pilgern auf der Via Nova geschehe nicht unbedingt aus christlichen Beweggründen. Ich frage, ob es hier wohl mehr auf den Weg ankomme, als auf das Erreichen eines Ziels. Elisabeth Keck bejaht dies. Es gebe viele Gründe, warum Menschen pilgern. Das habe sich auch schon beim Jakobsweg gezeigt. Viele wollen eine Auszeit; die Gemeinschaft mit anderen genießen. Andere gehen gerne auf Entdeckungstour, wollen Ruhe erfahren oder sehen das Pilgern eher sportlich und wollen ihre Kondition austesten. „Bei uns wird nicht ununterbrochen der Rosenkranz gebetet“, sagt Elisabeth Keck lachend. ➔



Christian Dobmeier, Bürgermeister von Maltersdorf-Pfaffenberg, und Pilgerbeauftragte Elisabeth Keck gingen mit mir ein winziges Stück auf der Via Nova, die durch die Marktgemeinde führt.



WALTER RÖHRL trägt Signia AX



Walter Röhrhl, der wahrscheinlich brillianteste Rennfahrer aller Zeiten lässt sich nicht bremsen. Schon gar nicht von einer Hörminderung. Deshalb trägt er Signia AX – versorgt und angepasst in unserer Filiale in Straubing. Testen Sie jetzt Signia Pure Charge & Go AX.

Be Brilliant Hören ohne Kompromisse.







ausgezeichnete Filiale: Straubing

IHR HÖRAKUSTIKER – 18x in Ostbayern

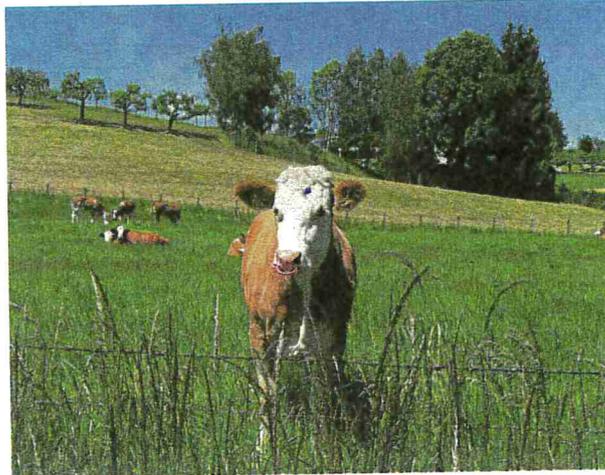
84069 Schierling ▪ Hauptstraße 3 ▪ T 09451 948623s ▪ Mo + Fr 9-13 u. 14-18 Uhr  
 84061 Ergoldsbach ▪ Bayerbacher Straße 2b ▪ T 08771 4090580 ▪ Mo + Do 9-13 u. 14-18 Uhr

[www.das-hoerhaus.de](http://www.das-hoerhaus.de)

➔ Doch es gebe auch neben anregenden Gesprächen mit dem Pilgerkollegen Zeiten der Stille, wo man nur den Lauten der Natur lauscht. Deshalb ist der Pilgerweg durchwegs ab von den großen Verkehrsstraßen angelegt.

**Natur pur am Wegesrand**

Mittlerweile sind wir unterhalb des Klosters auf einem ruhigen, geteerten Weg raus aus dem Ort. Kühe lassen es sich auf einer Weide neben dem Weg gut gehen. Ich fühle mich wie beim Betrachten eines Reisekatalogs. Eine Kuh kommt nahe an den Zaun und blickt uns entspannt an. Auch wenn es ein Klischee ist; das ist eine Idylle, wie bestellt für diesen Tag. Eine frische Brise weht durch die Felder. Bürgermeister Christian Dobmeier stellt fest: „Das ist eben die niederbayerische Toskana“. Mehrfach ergeben sich Gespräche mit Menschen, die wir auf dem Weg treffen. Ein Anwohner und ein Radfahrer freuen sich, den Bürgermeister zu sehen. Sie erzählen ungekünstelt, was sie bewegt und wo gerade der Schuh drückt. Der Bürgermeister kennt seinen



Impression am Wegesrand.

Foto: de

kürzungen, Wege, die man nicht so genau kennt, verläuft sich, muss umkehren und kommt doch irgendwann an.“ Ich sinniere: wie im richtigen Leben eben. So perfekt der Tag auch zum Pilgern ist, wir müssen zurück, zurück in unsere Büros. Ein besonderes Zuckerl haben meine Mitpilger aber noch für mich. Bevor es wieder in die Stadt geht, gehen wir den steilen Hügel zum Kloster hinauf und durch die wunderschöne, gepflegte Anlage. Ich frage mich, ob es erwünscht ist, so einfach da durchzumascieren. Die Antwort kommt prompt.

Markt, hat ein offenes Ohr. Schön zu sehen, dass hier Vertrauen herrscht. Wir gehen noch ein wenig weiter. Pilgerbeauftragte Elisabeth Keck bemerkt, dass ein Via-Nova-Schild an einem Brückengeländer verschwunden ist. Sie wird organisieren, dass es ersetzt wird. Vom geteerten Weg zweigt sich in einen Trampelpfad durchs Feld ab, den die Einwohner gerne als Abkürzung in den nächsten Ort nehmen, wie mir Elisabeth Keck sagt. „Natürlich nutzt man beim Pilgern auch mal Ab-

**Die Begegnung mit Menschen**

Wir entdecken eine Schwester, die voller Fleiß und Hingabe Unkraut in der heißen Sonne jätet. Sie freut sich, uns zu sehen und erzählt bescheiden und herzlich von früher; von der Zeit, in der sie in das Kloster eingetreten ist, aber auch von heute und vom Nachwuchsmangel für die viele Arbeit, die im Kloster anfällt. Während wir uns unterhalten, lächeln Elisabeth Dobmeier und Christian Keck neben mir. Sie wissen etwas, das ich nicht weiß. Wir

**Für nur 8,50 Euro sind Sie mit der Gäubodenbahn von Bogen bis Neufahrn (Niederbay) unterwegs.**

- Gilt für 1 Person und bis zu 3 Kinder bis 14 Jahren
- Zwischen Bogen und Neufahrn (Niederbay)
- Montags bis Freitags ab 9 Uhr bis Betriebsende
- Sa./So. ohne zeitliche Einschränkung
- Ganz einfach am DB Automaten entlang der Strecke oder unter [www.bahn.de/bayern](http://www.bahn.de/bayern)
- Kinder bis 6 Jahren reisen kostenlos mit
- Und das Besondere: Das Ticket gilt auch in den Stadtbusen der Stadtwerke Straubing

**Bahnland Bayern**  
Zeit für Dich

Südostbayernbahn

unterhalten uns gerade mit der „Kripperlschwester“. Sie hat eine ganz besondere Aufgabe für den Orden. Das Unkrautjäten ist nur Fleißarbeit. Lächelnd führt uns die Schwester in den kühlen dunklen Krippenraum. Ich wusste nicht, dass die Krippe das ganze Jahr aufgestellt ist; immer passend zu den kirchlichen Festen und den Jahrestagen der Heiligen geschmückt. An den Erklärungen der „Kripperlschwester“ merken wir, mit wie viel Herzblut sie diese Aufgabe betreut. Die Musik, die liebevolle Ausstattung und das immer heller werdende Licht schaffen eine Atmosphäre, die wie geschaffen ist für den Abschluss des Pilgerwegs. Dieses schöne Erlebnis zeigt mir eine weitere Seite des Pilgerns. Man begegnet Menschen. Man hat die Gelegenheit, etwas mehr von einem Menschen zu erfahren, als bei einem höflichen „Grüß Gott!“ im Vorbeigehen. Wer pilgert, nimmt sich Zeit, Zeit für den Weg, Zeit für Begegnungen und Zeit für sich selbst.

**Zurück aus der Pilgerwelt**

Auf dem Weg hinunter von Kloster zur Marktmittte erzählt mir Elisabeth Keck, dass sie als Kinder immer kilometerweit mit dem Radl gefahren sind und das Kriperl besucht haben. Mit ein paar Pfenni-

gen Taschengeld, die sie in den Münzautomaten steckten, haben sie dabei die Krippe zum Leben erweckt. Ich habe an diesem Tag erfahren, dass das Kloster kein abgeschiedener Ort ist, an dem Besucher argwöhnisch beäugt werden. Die Mallersdorfer lieben ihr Kloster. Es ist das Herz von Mallersdorf-Pfaffenberg. Hier ist jeder auf dem Gelände willkommen. Ich werde bestimmt wieder dorthin kommen. Der herzliche Empfang durch die „Kripperlschwester“ hat mich sehr gefreut. Wieder zurück auf dem Parkplatz in der Ortsmitte, verabschiede ich mich von meinen „Mitpilgern“. Es war ein entspannendes Gefühl, während andere an diesem perfekten Frühsommertag vor den Bildschirmen im Büro saßen, ein bisschen in die Natur hinauszukommen. Ich habe einige Dinge erfah-

ren und Menschen kennengelernt. Der Vormittag hat sich wirklich für mich gelohnt. Wieder in der Arbeit angekommen, betrachte ich meinen Pilgerpass. Sieht eigentlich ein wenig einsam aus, der einzelne Stempel. Ich habe mir schon mal überlegt, ein Stück des Jakobswegs zu gehen. Es wurde aber nichts draus. Pläne ändern sich. Das Konzept der Via Nova gefällt mir. Vielleicht gesellen sich dem einen Stempel ja noch weitere hinzu.

Von Doris Emmer

**Fischer & Partner GmbH**  
Kfz-Sachverständigenbüro - Prüf- und Schätzstelle

**Seit 50 Jahren!**

- Schadensgutachten / Unfallgutachten
- Kfz-Kasko- und Haftpflichtschäden
- Kurzugutachten / Kostenvoranschlag
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Prüfung von Lackschäden
- Vorschadensuntersuchungen
- Nutzungsausfall- und Wertminderungsberechnungen
- Beweissicherungsgutachten
- Technische Gutachten
- Oldtimer-Gutachten

Goldbachstraße 35 · 84088 Neufahrn i. NB  
Telefon 08773 / 343 · Telefax 08773 / 1647  
E-Mail: info@kfz-sv-fischer.de  
www.kfz-sv-fischer.de

**blümel** für Ihren Garten  
Thronhofener Qualitätskompost  
Thronhofen 1 - 93356 Teugn  
Tel.: 09405/95410  
www.bluemel-recycling.de

**30 Jahre 1991-2021**

- Rindenmulch ● Kompost
- Humus - Kompost Mischung für Neuanlagen
- Containerverleih für alle Abfälle 5 - 40 m<sup>3</sup>
- Annahme oder Abholung von: Grüngut und sämtlichen Gartenabfällen Altholz, Fenster, Möbel, Baustellenabfälle

**Das Fliesenfachgeschäft**  
**FliesenLingl**  
Inh. Hartmut Küffer

- Fliesen
- Natursteine
- Sanitär
- Holz

Pechackerstraße 2  
93342 Saal a.d. Donau  
Tel.: 094 41 - 86 20  
Fax: 094 41 - 80 39 0  
www.fliesen-lingl.de  
info@fliesen-lingl.de  
www.facebook.com/fliesenlingl  
Mo. - Fr. 9.00 - 17.30 Uhr  
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Wir helfen, Ihre Träume zu verwirklichen!

**STEINMETZ BRAUN**  
MEISTER-BETRIEB

OHMSTRASSE 2  
84051 ESSENBACH-ALTHEIM  
TELEFON: 08703/397  
TELEFAX: 08703/325  
E-MAIL: INFO@STEINMETZ-BRAUN.DE

HAUPTSTRASSE 50  
84088 NEUFABRN I.NB  
TELEFON: 08773 / 7 08 93 87  
TELEFAX: 08773 / 7 08 93 89  
E-MAIL: STEINMETZ-BRAUN-NEUFABRN@T-ONLINE.DE  
WWW.STEINMETZ-BRAUN.DE